



Die Schmetterlinge Osttirols online

Helmut DEUTSCH

Seit meiner Jugendzeit befasse ich mich mit Tag- und Nachtfaltern mit Schwerpunkt Osttirol, meinem Heimatbezirk. Die Sammeltätigkeit ging aber immer wieder über die Grenzen hinaus Richtung Süden, etwa nach Slowenien, Norditalien und Kroatien (Istrien). So entstand im Lauf der Jahrzehnte eine ansehnliche Sammlung von Groß- und Kleinschmetterlingen der Südostalpen, die sich inzwischen präpariert, etikettiert und wissenschaftlich geordnet im Sammlungs- und Forschungszentrum der Tiroler Landesmuseen in Hall befindet. Parallel zur Sammeltätigkeit wurden die Daten in einer Access-Datenbank gespeichert. Zudem wurde ein Fotoarchiv angelegt, welches tausende Bilder von zahlreichen Schmetterlingsarten, ihren Entwicklungsstadien und Raupenfraßpflanzen enthält.

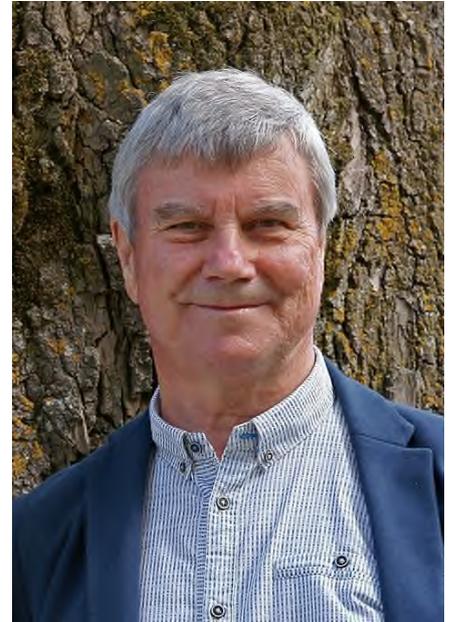


Abb. 1: Helmut Deutsch. Lienz, 2017.
© Helmut Niederwieser.



Abb. 2: Eva Benedikt bei der Fotodokumentation mit Nagelfleck, *Aglia tau*; Görtschach, Osttirol, 2010. © H. Deutsch.

Die umfangreichen Ergebnisse einer mehr als 45-jährigen Forschungstätigkeit zur Faunistik und Biologie heimischer Schmetterlinge in Druckform zu veröffentlichen, wäre vom Umfang her und auch aus Kostengründen nicht möglich gewesen, zumal das Interesse auf Grund der geringen Größe der Bearbeitungsgebiete eher gering ausfallen würde. So entstand im Jahr 2015 der Gedanke, die Daten aus Osttirol und den südlichen Nachbarländern nach und nach online zu veröffentlichen. Dieser Weg erschien mir vorteilhaft, da anfallende Änderungen bzw. Aktualisierungen schnell und unkompliziert vorgenommen werden können.



Abb. 3: Schwarzweißer Fleckenzünsler, *Anania funebris*; Bannberg, Osttirol, 2010.
© E. Benedikt.

Dafür musste eine Plattform geschaffen werden, wo Dateien und Fotos abgelegt und zum Download angeboten werden können. So entstand in Zusammenarbeit mit meiner Frau Eva Benedikt eine eigene Homepage, die mit dem Programm ONE-Editor erstellt wurde: <http://www.helmut-deutsch-schmetterlingsforschung.at/> Die Schmetterlingsforschung ist unter **Projekte** zu finden, eine vollständige Publikationsliste unter **Bibliografie** und im Bereich **Fotogalerie** gibt es unsere persönlichen Favoriten zu sehen.

Der nächste Schritt war die Schaffung von PDF-Dateien, die aus den Daten der Access-Datenbank erstellt und mit Fotos versehen wurden. Jedes dieser Dokumente besteht aus einem Foto- und einem Datenbereich. Im Fotobereich wird eine Auswahl repräsentativer Arten für die jeweiligen Familien dargestellt und mit Bildunterschriften, welche die Fundortangaben enthalten, versehen. Der anschließende Datenbereich zeigt eine Osttirol-Verbreitungskarte für jede Art, die bisher nachgewiesen wurde. Die Symbole markieren alte (vor 2000) und neue (ab 2000) Nachweise, auch ungenaue und fragliche Angaben aus älterer Literatur. Historische Daten seit 1900 werden mit einbezogen.

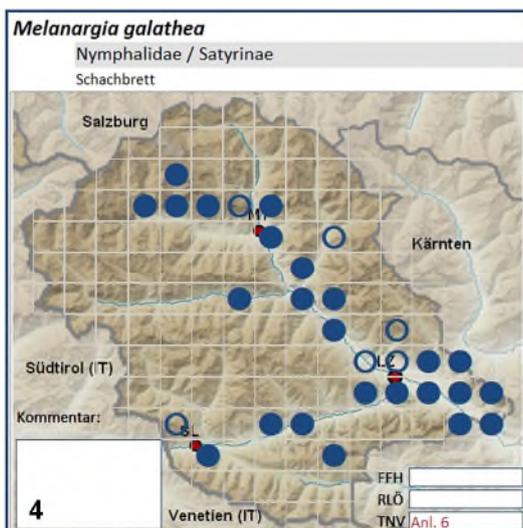


Abb. 4–5: (4) Verbreitungskarte des Schachbretts (*Melanargia galathea*) in Osttirol. (5) Schachbretter, *Melanargia galathea*; Friaul, Italien, 2018. © H. Deutsch.



Abb. 6–11: (6) Raupe der Alpen-Silberwurzeule, *Sympistis nigrita*; Großglockner, Hocht, Salzburg, 1988. (7) Hochmoor-Gelbling, *Colias palaeno*; Winkeltal, Villgraten, Osttirol, 2018. (8) Moränenzünsler, *Catharia simplionalis*; Großglockner, Pasterze, Kärnten, 2011. (9) Karnischer Glitzerband-Wickler, *Pseudophiaris sappadana*; Karnische Alpen, Osttirol, 2013. (10) Rüsselzünsler, *Crambus pratella*; Sillian, Thurntaler, Osttirol, 2018. (11) Männchen des Alpen-Steinspanners, *Elophos caelibaria*; Großglockner, Hocht, 2010. © 6, 7, 9, 11: H. Deutsch; 8, 10: E. Benedikt.

Ich entschloss mich, mit den „Großschmetterlingen“ zu beginnen, die ich nach verwandtschaftlichen Verhältnissen in Gruppen zusammenfasste. So enthält der 2. Teil die **Tagfalter** (Papilionoidea), der 3. Teil **Spinner** (Lasiocampidae, etc.) und **Schwärmer** (Sphingidae), der 4. Teil **Spannerfalter** (Geometridae) usw. Die Teile 1 bis 7 (Stand 2018) sind aktuell online und stehen als PDFs zum Download bereit. Der 1. **Allgemeine Teil** enthält Einleitung, Zusammenfassung, Methodik, Literatur ... und stellt die wichtigsten und artenreichsten Schmetterlingshabitate Osttirols in Wort und Bild vor.

Die später folgenden Gruppen werden einige Kleinschmetterlingsfamilien, wie **Zünsler** (Pyralidae, Crambidae) und **Wickler** (Tortricidae) umfassen. Diese sind jedoch noch in Bearbeitung und können frühestens 2020 online gehen.

Ein etwas abweichendes Konzept wird für die gesammelten Daten aus Slowenien und Friaul-Julisch Venezien angewendet. Der anfängliche Fotobereich bleibt weitgehend gleich und enthält zusätzlich Habitatfotos von einigen kartierten Gebieten. Der Datenbereich zeigt hier jedoch keine Karten, sondern lediglich Artenlisten.

Anschrift des Verfassers:

Helmut DEUTSCH
Bannberg 22, 9911 Assling, Österreich
E-Mail: deutsch.h@gmx.at